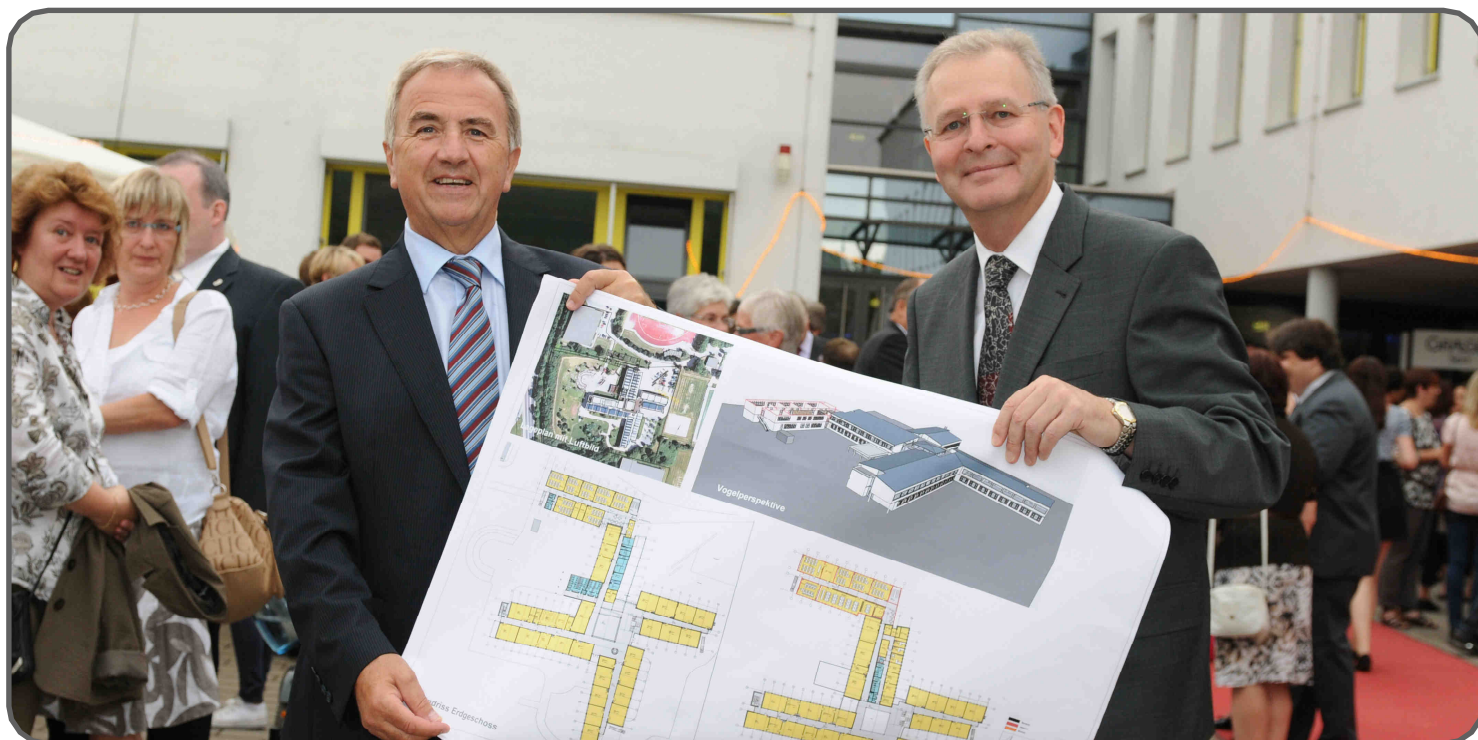




Landrat Claus Schick: „Wir wollen überall top sein!“

Sehr geehrte, liebe Eltern,

Landrat Claus Schick erinnerte auf der Festveranstaltung „50 Jahre Rochus-Realschule Bingen“ an den Umzug der Schule am 4. Januar 1999 von Bingen nach Büdesheim in ein neues Schulgebäude. Die RRS habe damals umgerechnet 8,1 Mio. Euro gekostet. *„Die Schule hat sehr viel Positives erleben dürfen und wartet natürlich darauf, was jetzt kommen wird. Die Schule hat Bedarf, und da wir schnell sind und über eine eigene Planungsabteilung verfügen, habe ich auch schon die Pläne dabei“*, erklärte der Landrat mit berechtigtem Stolz bei der Übergabe des ersten Entwurfs für einen Anbau. *„Der Landkreis Mainz-Bingen will, dass seine Schulen modern sind, dass man optimalen Unterricht halten kann. Mit anderen Worten: Wir wollen überall top sein!“*

Die Festveranstaltung am Freitagabend gab Gelegenheit zu einer ausschnitthaften Darstellung unseres Schulprofils. Am Samstagnachmittag präsentierten die Schüler die Ergebnisse der Projektwoche. In der evangelischen Kirche gestaltete eine Schülergruppe einen Dankgottes-

dienst. Am Abend trafen sich Lehrer, Schüler und Eltern zu einem Ehemaligentreffen bei Musik mit „Les Patrons“ und einem großartigen Feuerwerk. Zahlreiche Bilder von beiden Festtagen finden Sie auch auf unserer Homepage unter „Media“.

Der Alltag hat uns zwischenzeitlich längst wieder erreicht - mit all seinen Herausforderungen. So freuen sich alle auf ein wenig Ruhe und Besinnlichkeit. Die werden eingeläutet mit der **Adventsfeier der Orientierungsstufe** am **14. Dezember ab 13.00 Uhr**. Die Klasse 12 GuS (Gesundheit und Soziales der FOS) bietet für Schüler ein Mittagessen an. Das Programm gestalten die einzelnen Klassen und der Chor. Anschließend gibt es Waffeln, Kuchen, Kaffee und Kinderpunch. Außerdem findet ein Verkauf von Weihnachtsartikeln statt. Der Erlös dieses Nachmittags wird für einen guten Zweck gespendet.

Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, und Ihren Kindern frohe Weihnachtstage und ein gutes Jahr 2013.

Bernd Karst
Schulleiter

Bildungsministerin Doris Ahnen:
*„Eltern können vertrauen, dass die
 Rochus-Realschule auch künftig
 auf der Höhe der Zeit sein wird.“*



Ministerin Ahnen erklärte in ihrer Festrede, dass die Rochus-Realschule plus in ihrer 50-jährigen Historie eine hervorragende Entwicklung genommen hat. Der Landkreis Mainz-Bingen investiere, *„weil er sieht, dass an dieser Schule Chancen genutzt werden, weil es hier guten Unterricht gibt und weil es hier ein hohes Maß an Aktivitäten gibt, die über den Unterricht hinausgehen - und weil hier auch Chancen immer neu entwickelt werden, wie zuletzt durch das Angebot für junge Menschen, die an der Rochus-Realschule plus künftig ihr Fachabitur erwerben können.“*

Während der Rede trugen die „Bauarbeiter“ (Schüler der Theater-AG) immer neue Bausteine auf die Bühne (siehe Bildhintergrund), worauf Ministerin Ahnen Bezug nahm: *„Diese Schule stellt ein bedarfsgerechtes Angebot für die Region zur Verfügung - und dieses Angebot besteht aus vielen Bausteinen. Alle Perspektiven werden an dieser Schule offen gehalten. So haben die Eltern immer Vertrauen schöpfen können, dass ihre Kinder hier eine optimale Förderung erfahren.“*

Große Anerkennung brachte die Ministerin nochmals zum Schluss ihrer Festrede zum Ausdruck: *„Ich will an dieser Stelle jenen danken, die diese Schule stets so pädagogisch untermauert haben, dass sie immer auf der Höhe der Zeit war und dass wir vertrauen können, dass sie auch künftig auf der Höhe der Zeit bleiben wird.“*



**Ehemaligentreff
 am Jubiläumssamstag**



**Auch ein Höhepunkt: Martin Vogel,
 ehemaliger Lehrer der RRS,
 begleitet „Les Patrons“ auf seiner
 Mundharmonika zu „Country roads“.**

Abenteuer Indien

Als vor fast 8 Jahren der Tsunami die Welt in Schrecken versetzte, sah die Welt nach Thailand. Bingen aber schaute auch nach Indien. Auf Initiative der Rochus-Realschule organisierten die Binger Schulen einen Spendenlauf zugunsten der Kinderhilfe Bapatla e.V. aus Waldalgesheim, um Hilfe für die Opfer in Indien zu finanzieren. Im Oktober 2012 reisten die beiden Fachober-schülerinnen Selina Vicente (17), Elena Bähr (18) und ihre Lehrerinnen Judith Krollmann und Beate Wegmann zusammen mit Heinfried Treiling und Liane Wüst von der Kinderhilfe Bapatla e.V. nach Indien. Die *Rochus-Realschule plus mit Fachoberschule* unterstützt seit Jahren fünf Patenkinder in Bapatla.



Ein Bericht von Elena Bähr und Selina Vicente

„Als wir hörten, dass die Möglichkeit bestünde, nach Indien zu reisen, um Land, Leute und unsere Patenkinder kennenzulernen, wurden wir sofort hellhörig. Wir wussten zwar nicht, was uns erwarten würde, waren aber durchaus interessiert, neue Eindrücke und Erfahrungen zu sammeln. Als sich das Los bei der Auswahl der Schüler für uns entschied, waren wir zunächst froh. Uns wurde aber im nächsten Moment auch bewusst, dass uns dort eine ganz andere Welt erwarten würde - vermutlich mit viel Armut und Leid. Das bestätigte sich auch zunächst am Ankunftsort Chennai an der Ostküste Indiens, wo wir Menschen auf den Bürgersteigen schlafen sahen. Am Bahnhof waren

unglaublich viele Menschen. Es war unmöglich, nicht aufzufallen, und es war zu Beginn wirklich ungewohnt. Eine anschließende sechsstündige Zugfahrt brachte uns endlich nach Bapatla. Bapatla ist für indische Verhältnisse mit ca. 80.000 Einwohnern eher klein. Ungewöhnlich war, dass wir außer unserer Reisegruppe keine „Weißen“ in Bapatla gesehen haben. Wir vermuteten auch, dass es wohl nicht so häufig vorkommt, dass sich diese dorthin verirren. Von dem wilden und chaotischen Straßenverkehr und den unzähligen Kühen, die auf der Straße lagen beeindruckt, erreichten wir unser Ziel: das Kinderheim *St. Mary's children home*. Die Kinder erwarteten uns schon, und wir versuchten, uns auf Englisch zu verständigen. Dabei fiel uns auf, dass die Kinder wirklich gut Englisch sprachen und auf uns sehr glücklich wirkten. Tag für Tag wurde uns mehr und mehr bewusst, wie diszipliniert sie lernten und wie glücklich sie mit dem Wenigen sind, was sie dort haben. Jedes Kind hat feste Aufgaben und diese werden ohne Widerworte erledigt.“



Weiter lesen auf unserer Homepage!

(...) „Abschließend lässt sich sagen, dass wir eine unglaublich erlebnisreiche Zeit in Indien hatten und gerne noch einmal dieses aufregende Land und unsere Patenkinder besuchen möchten. Wir haben wirklich eine Menge Eindrücke mitgenommen, die wir nicht vergessen werden. Wir können das Projekt der Kinderhilfe Bapatla e.V. aus Waldalgesheim nachdrücklich empfehlen und hoffen, dass noch viele Patenschaften abgeschlossen werden, damit weiteren Kindern ein besseres Leben ermöglicht werden kann. Helfen Sie also mit, diesen Kindern einen wichtigen Grundbaustein für dessen Zukunft zu legen!“

Der Förder- und Freundeskreis der Rochus-Realschule

In der Vorbereitungsphase zu unserem Jubiläum führten Schüler des letzten Abgangsjahrgangs Interviews mit schulischen Gremien, so Jennifer Bootz (10a) mit Rudolf Polzer, dem Vorsitzenden des Förder- und Freundeskreises unserer Schule. Die mögliche Annahme, dass wir mit der Veröffentlichung dieses Interviews zum Jahresende auch eine Mitgliederwerbung verbinden, ist richtig.

Jennifer Bootz: Herr Polzer, was ist der Förder- und Freundeskreis genau?

Rudolf Polzer: Wir sind eine Gruppe von Menschen, die erkannt haben, dass die Schüler im späteren Berufsleben mehr an Rüstzeug benötigen als die Versorgung des Schulträgers zulässt.

Jennifer Bootz: Seit wann gibt es den Förderkreis?

Rudolf Polzer: Im November 1989 trafen sich 26 Eltern, Schüler und Lehrer und gründeten den Verein, um der Schule finanzielle Unterstützung zur Bewältigung von Aufgaben anzubieten, die über den Rahmen des Schulträgers hinausgehen.

Jennifer Bootz: Wie viele Mitglieder hat der Förderkreis?

Rudolf Polzer: Aktuell schwankt die Zahl um die 200. Selbstverständlich gibt es nach oben keine Begrenzung. Die Anzahl der Mitglieder hat natürlich Einfluss auf die finanzielle Unterstützung der Schule.

Jennifer Bootz: Welche Projekte werden gefördert?

Rudolf Polzer: Ein Schwerpunkt ist die Ausstattung der Informationstechnik. Des Weiteren haben wir in die Musiktechnik investiert, um die Beschallung diverser Veranstaltungen zu verbessern oder erst zu ermöglichen. Der gesamte Bereich des Sports wird regelmäßig unterstützt. Im Kunstbereich wurden Projekte für die Innen- und Außengestaltung gefördert. Das sachliche Inventar, wie z.B. Mikroskope, Atlanten und Pinnwände der Schule, wurde erweitert durch das Engagement des Förderkreises und des Schulelternbeirates. Die Sozialkompetenz der Schüler lag uns immer am Herzen und somit haben wir viele Projekte, z.B. Theater-AG und Suchtprävention ermöglicht. Wir bezuschussen auch Informationsver-

anstaltungen für Schüler und Eltern, um Beratungen zur Erziehung, zum Ernährungsverhalten oder zum Umgang mit den Medien anzubieten.

Jennifer Bootz: Wie kann man Mitglied des Förder- und Freundeskreises werden?

Rudolf Polzer: Der einfachste Weg ist der, im Schulsekretariat ein Anmeldeformular auszufüllen und dort abzugeben. Anmeldeformular und Satzung findet man auch auf der Homepage der Rochus-Realschule.

Jennifer Bootz: Mit welchen Kosten ist die Mitgliedschaft verbunden?

Rudolf Polzer: Der Mindestbeitrag pro Jahr beträgt 15,00 Euro. Für Schüler, Auszubildende und Studenten 7,50 €. Ein Mitglied kann diesen Betrag nach oben natürlich verändern. Auch sind Spenden in beliebiger Höhe möglich.

Jennifer Bootz: Kann man die Spenden beim Finanzamt absetzen?

Rudolf Polzer: Der Verein ist steuerbefreit, sodass jeder Betrag voll der Schule zur Verfügung steht. Ein Spendenbetrag bis 200 € kann direkt in der Steuererklärung mindernd aufgenommen werden. Für Spenden über 200 € bekommt der Spender eine Zuwendungsbescheinigung.

Jennifer Bootz: Vielen Dank für das Interview. Dass es sich um eine für die gesamte Schülerschaft wertvolle Einrichtung handelt, haben Sie sehr deutlich beschrieben. Bleibt zu hoffen, dass möglichst viele Eltern und Schüler dem Förder- und Freundeskreis beitreten.



Auch unser Förder- und Freundeskreis ist ein elementarer Baustein unserer Schule.

Die Pflege der Außenanlagen - ein Projekt, das allen dient



19 Schülerinnen und Schüler verschönerten unter der Leitung ihres Lehrers Dominik Schönborn Teile der Außenanlagen unserer Schule.

Das Projekt startete mit der Planung. In dieser Phase legten die Schüler fest, welche Bereiche im Außenbereich ausbessert und verschönert werden sollten. Schnell einigte man sich darauf, was in Angriff genommen werden sollte: das Streichen von Holzbänken, das Ausbessern und Streichen von Nistkästen, das Entfernen von Müll auf dem gesamten Schulgelände, das Rückschneiden von Sträuchern und das Ausführen anderweitiger kosmetischer Reparaturen. Besonders erfreulich war, dass sich alle beteiligten Schüler aus den Klassenstufen 6 bis 10 tatkräftig im Team einbrachten und am Ende der Woche ein umfangreiches Aufgabenpensum absolvierten.

Das Projekt beschränkte sich nicht nur auf eine ausschließlich handwerkliche Tätigkeit. Die Schüler wurden vielmehr auch intensiv in die Planung und Durchführung eingebunden. So fanden zwei Unterrichtsgänge zum örtlichen Baumarkt statt, bei dem die Schüler Preise verglichen und die Anforderungen an die zu verwendenden Produkte prüften. Vom Projektergebnis profitiert die gesamte Schulgemeinschaft. Vieles ist durch das soziale Engagement der Projektgruppe schöner und sauberer geworden.

(Text: Dominik Schönborn)

Schüleraustausch mit der Partnerschule in Nuits-Saint-Georges

6. bis 13. März 2013:

Wir fahren nach Nuits-Saint-Georges.

1. bis 8. Mai 2013:

Die französischen Schüler kommen nach Bingen.

Das Anmeldeformular zum Download finden Sie auf unserer Homepage.

Planspiel Börse: Weitere Erfolge für Rochus-Realschüler

Schüler unserer 9. und 10. Klassen nehmen auch in diesem Jahr wieder am Planspiel Börse teil, das am 1. Oktober startete. Ziel ist es, ein virtuelles Startkapital von 50.000 € durch geschicktes Kaufen und Verkaufen von Aktien zu vergrößern.

Einer unserer Schülergruppen – der „FD Rheingold“ – ist es gelungen, ihr Kapital auf 55.182,69 € (Stand: 07.12.2012) auszubauen. Damit belegen Lars Hentschke, Pascal Kilian (beide 10e) und Julian Fischborn (10b) aktuell den **1. Platz** im Bereich der Sparkasse Rhein-Nahe!

Die endgültigen Sieger werden am 11. Dezember ermittelt. Wir dürfen also gespannt sein und wünschen allen Gruppen der Rochus-Realschule plus weiterhin viel Erfolg!

Informationen zum Spiel finden Sie unter <http://www.planspiel-boerse.de/skrhein-nahe/>.



Terminvorschau

Tag der offenen Tür:

Sa, 12. Januar 2013 (Anwesenheitspflicht),
10.00 – 14.30 Uhr
(Anmeldung für die „Seiteneinsteiger“:
12.00 – 14.00 Uhr)

Informationsveranstaltung für die künftigen 5. Klassen:

12. Dezember 2012, 19.00 Uhr

Anmeldetermine für die 5. und 11. Klassen (FOS):

15.02.2013 13.30 – 16.00 Uhr
16.02.2013 8.30 – 14.00 Uhr
(nur nach telefonischer Vereinbarung)



Glücklich und erfolgreich I

Sandra Becker, Nora Wissmann, Kristijan Sikiric und Anja Hermann haben ihr Zweites Staatsexamen bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Glücklich und erfolgreich II

Caner Demir Kickboxweltmeister

Rund 1600 Kämpfer aus fünf Erdteilen und 50 Nationen traten vom 8. bis 15.09.2012 in der slowakischen Hauptstadt Bratislava im Kampf um die WM Titel 2012 der Jugend und Junioren im Kickboxen gegeneinander an.

Caner Demir (17) aus Langenlonsheim, Schüler der Klasse 10c an der Rochus-Realschule plus, gewann für Deutschland in der „Disziplin Vollkontakt“ die einzige Medaille. Der Zehntklässler ist ausgebildeter Übungsleiter und betreut die Gruppe „Kampfsport für Kids“ beim TV Langenlonsheim. So sagen wir auch hier: Herzlichen Glückwunsch!



Der Praxistag kann starten

Ende Januar beginnt für die Klassen 8e und 8f (Berufsbildungsgang) eine interessante Zeit: Ein ganzes Jahr sind die Schüler jeden Donnerstag in einem Betrieb, um dort erste Berufserfahrungen zu sammeln.

Das Konzept des Praxistages wurde in ganz Rheinland-Pfalz vom Ministerium eingeführt. Er soll den Übergang zwischen Schule und Beruf erleichtern und vor allem eine qualifiziertere Berufsentscheidung ermöglichen.

Mitte Januar beginnt der Praxistag mit einem zweiwöchigen Praktikum. Die Auswahl des Praktikumsbetriebes ist sehr wichtig, da die Schüler dort ein ganzes Jahr arbeiten werden und somit viele neue Eindrücke gewinnen können. Vielleicht besteht in Einzelfällen sogar die Möglichkeit, nach dem Schulabschluss eine Ausbildung im gewählten Betrieb zu beginnen. Zur Unterstützung der Schüler bei der Auswahl der Praktikumsbetriebe hatte unsere Schule zahlreiche Aktivitäten initiiert. So waren die Handwerkskammer, die Industrie- und Handelskammer und der Berufsberater in den beiden Klassen 8e und 8f. Mit den Schülern gemeinsam suchten die Klassenleiter in der „AG Praxistag“ nach geeigneten Betrieben. Als weitere Maßnahme findet Anfang Januar eine Intensivwoche mit vielen externen Partnern statt. Konkret auf dem Programm stehen dann u.a. die Themen Kommunikationstraining, Stil und Etikette, Umgang mit Kunden, Kosmetikberatung, Arbeitssicherheit und Datenschutz. So werden die Schüler gut vorbereitet und motiviert mit dem Praxistag starten können.

(Text: Susanne Schäfer)

SCHULLEITUNG

Bernd Karst (RR)
Dieter Schmitt (RKR)
Heidi Becker (RKR'in)
Wolfgang Dengler (RKR)
Beate Wegmann (OStR'in)
Silke Lautz (RL'in)

SEKRETARIAT HAUSMEISTER

Sekretariat:
Caroline Hüttner
Eveline Thiex

Hausmeister:
Peter Fuchs
Berthold Kehl

DANKE

All jenen namentlich zu danken, die sich in besonderer Weise am Schuljubiläum beteiligt haben, würde hier den Rahmen sprengen. Und bekanntlich würden dann auch jene tatkräftigen Menschen vergessen, die sich in großartiger Weise unauffällig, aber mit einem nicht geringeren Einsatz „hinter der Bühne“ engagiert haben.

Stellvertretend danken wir der SEB-Vorsitzenden, Frau Silke Fleischhauer, dem Fördervereinsvorsitzenden Rudolf Polzer und dem Kassierer Günter Rebhan, der Klasse 6b für die Gestaltung des musikalischen Rahmens und der Theatergruppe für die Moderation der Jubiläumsfeier. Danke sagen wir auch dem SEB-Mitglied Jörg Krick für die Kostenübernahme des Feuerwerks und die Einrichtung einer gesonderten Jubiläums-Homepage. Viele ungenannte Eltern, Schüler und Lehrer haben die zweitägige Feier in der Vorbereitungs- und Durchführungsphase unterstützt und zu einem großen Fest werden lassen. Darauf sind wir sehr stolz.